



## Niederschrift der 2. Ortschaftsratssitzung vom 20.08.2019

<b>Ort:</b>	Versammlungsraum, OT Wippra, Anger 3, 06526 Sangerhausen	
<b>Tag:</b>	20.08.2019	
<b>Beginn:</b>	19:00 Uhr	
<b>Ende:</b>	20:35 Uhr	
<b>Anwesenheit:</b>	Herr Ulrich Dockhorn Frau Simone Jung (Protokollantin) Frau Ulrike Lange Frau Monika Rauhut Herr Steffen Reise Herr Roy Rockmann Herr Matthias Römer	
<b>entschuldigt fehlten:</b>	Herr Dr. Ralf Eckert Herr Frieder Herold	
<b>verspätet erschienen:</b>	Herr Stephan Wölfer	19:25 Uhr
<b>vorzeitiges Verlassen:</b>	- - -	
<b>Stadtverwaltung:</b>	- - -	
<b>Tagungsleitung:</b>	Frau Monika Rauhut	Ortsbürgermeisterin

## Tagesordnung gemäß Einladung:

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ortsbürgermeisterin**
2. **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Verpflichtung eines Ortschaftsratsmitgliedes auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch die Ortsbürgermeisterin**
5. **Genehmigung von Niederschrift der 1. Ortschaftsratssitzung vom 09.07.2019**
6. **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
7. **Benennung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Protokollanten für die Aufnahme der Sitzungsniederschriften**
8. **Information und Beratung zur Tagesordnung der 3. Stadtratssitzung am 22.08.2019**
  - 8.1 Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse und für die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen (*TOP 6.2 d. RS*)
  - 8.2 1. Lesung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2020 (*TOP 6.8 d. RS*)
  - 8.3 1. Lesung der 13. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Stadt Sangerhausen für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025 (*TOP 6.9 d. RS*)
9. **Allgemeine Informationen**

- 10. Anfragen und Anregungen
- 11. Fragestunde für die Einwohner

### 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ortsbürgermeisterin

Durch die Ortsbürgermeisterin wurden die Anwesenden begrüßt und die Sitzung des Ortschaftsrates eröffnet.

### 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die vollständigen Sitzungsunterlagen wurden allen Mitgliedern des Ortschaftsrates mittels Kurier fristgemäß zugestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung wurde festgestellt.

### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach ordnungsgemäßer Ladung zur Sitzung war die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder des Ortschaftsrates zur Sitzung anwesend. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

### 4. Verpflichtung eines Ortschaftsratsmitgliedes auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ortsbürgermeister

*Frau Rauhut* verpflichtet das Mitglied des Ortschaftsrates, Herr Roy Rockmann, indem sie folgenden Verpflichtungstext verliest.

#### **Verpflichtungstext:**

**„Ich verpflichte Sie gemäß § 30 (3) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen- Anhalt. Sie haben Ihre Aufgaben zu erfüllen und sich an die Pflichten laut KVG LSA, §§ 32 und 33, zu halten.  
Gemäß § 30 (3) KVG LSA sind die ehrenamtlich Tätigen auf die ihnen nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten sowie auf die Regelungen des § 34 hinzuweisen. Dieser Hinweis ist aktenkundig zu machen.**

**Ich stelle fest: Die heute anwesenden neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrates sind schriftlich über die einzuhaltenden Pflichten in Kenntnis gesetzt worden und haben die Kenntnisnahme durch ihre Unterschrift bereits dokumentiert. Diese Erklärung liegt vor.  
Damit ist die Verpflichtung gemäß § 30 (3) KVG LSA erfolgt und hiermit dokumentiert.“**

### 5. Genehmigung der Niederschrift der 1. Ortschaftsratssitzung vom 02.07.2019

#### **Abstimmung über die Niederschrift**

Mitglieder des Ortschaftsrates:	9
davon anwesend:	6
mit - Ja - Stimmen:	6
und - Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Damit ist die Niederschrift aus der 1. Sitzung vom 09.07.2019 in der vorliegenden Fassung einstimmig bestätigt-

## **6. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung gingen nicht ein.

### **Abstimmung über die Tagesordnung**

Mitglieder des Ortschaftsrates:	9
davon anwesend:	6
mit - Ja - Stimmen:	6
und - Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Damit ist die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

## **7. Benennung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Protokollanten für die Aufnahme der Sitzungsniederschriften**

Die Ortsbürgermeisterin Frau Rauhut informiert, dass sie Frau Simone Jung, wohnhaft Hohlgraben 8, in 06526 Sangerhausen, OT Wippra, für die Funktion einer ehrenamtlichen Protokollantin gewinnen konnte.

### **Abstimmung**

Mitglieder des Ortschaftsrates:	9
davon anwesend:	6
mit - Ja - Stimmen:	6
und - Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## **8. Information und Beratung zur Tagesordnung der 3. Stadtratssitzung am 22.08.2019**

### **8.1 Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse und für die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen (TOP 6.2 d. RS)**

*Frau Rauhut* geht auf die Beschlussvorlage und die Änderungen zur vorhergehenden Geschäftsordnung ein.

Seitens der anwesenden Ortschaftsräte gibt es keine Fragen oder Einwände.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mitglieder des Ortschaftsrates:	9
davon anwesend:	6
mit - Ja - Stimmen:	6
und - Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## **8.2 1. Lesung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2020 (TOP 6.8 d. RS)**

Keine Abstimmung, da 1. Lesung.

## **8.3 1. Lesung der 13. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Stadt Sangerhausen für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025 (TOP 6.9 d. RS)**

*Frau Rauhut* begründet die Beschlussvorlagen der TOP 8.2 und 8.3 im Zusammenhang. Es handelt sich jeweils um eine 1. Lesung, sodass der Ortschaftsrat heute noch nicht darüber abstimmen muss. Der Ergebnisplan 2020 weist derzeit einen Überschuss von 1.278.800 EUR aus. Der Finanzplan ist ausgeglichen und weist weder einen Überschuss noch ein Defizit aus. Nach wie vor handelt es sich bei den größten Positionen um die Personalauszahlungen und die Kreisumlagezahlungen. Die Kreisumlage erhöhte sich seit dem Jahr 2005 bis 2019 um rund 80 Prozent. Die Pro-Kopf-Verschuldung stieg von 189 EUR im Jahr 2006 auf 422 EUR im Jahr 2019. Der Liquiditätskredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Stadt Sangerhausen wird auf 25.750.000 EUR festgesetzt. Das sind 2.650.000 EUR weniger als im Vorjahr. Die Höhe des Kredites muss immer vom Landkreis genehmigt werden. Der Zuschuss vom Landkreis für das Rosarium wird wie im Vorjahr mit 500.000 EUR geplant. Die Auszahlungen des Produktes Sportstätten und Bäder setzen sich wie folgt zusammen. Auszahlungen für Personal: 124.200 EUR, für die Bewirtschaftung: 167.400 EUR, für Zuschüsse an die Vereine zur Betreibung der Bäder: 75.000 EUR (jeweils 25 T€ an Grillenberg, Wolfsberg, Wippra) und für die VfB-Betriebsführung: 148.500 EUR. Die Umlage an den Wasserverband für die Abwasserbeseitigung liegt noch nicht vor, da der Verband noch keinen Wirtschaftsplan beschlossen hat. Für die Unterhaltung der Straßen, Brücken u.ä. werden 262.500 EUR und für Brückenprüfungen 46.100 EUR zur Verfügung gestellt.

*Frau Lange* kritisiert in diesem Zusammenhang, dass derzeit zahlreiche Brücken in und um Wippra gesperrt sind.

*Frau Rauhut* erklärt, dass dafür der Landkreis zuständig ist. Bei Straßenreinigung und Winterdienst konnten auf Grund einer neuer Vergabe 30.000 EUR eingespart werden. Die Friedhofsgebühren sind gemäß der Auflage des Landkreises (Bewilligung der Liquiditätshilfe) im gesetzlich zugelassenen Rahmen (kostendeckend) zu erhöhen. Derzeit liegt der Kostendeckungsgrad bei 75 % für Urnen- und bei 95 % für Erdgräber. Für die Unterhaltung des Stadtwaldes sind Auszahlungen in Höhe von 85.000 EUR eingeplant. Diesen stehen Einzahlungen in Höhe von 90.000 EUR entgegen. Für folgende Vorhaben sind Eigenmittel eingeplant. Für die Machbarkeitsstudie „Erlebniszentrum Rose“ ein Eigenanteil in Höhe von 8.200 EUR und für die Machbarkeitsstudie „Entwicklung einer Industriegroßfläche in Sangerhausen“ ein Eigenanteil in Höhe von 25.000 EUR. Den städtischen Unternehmen sollen Gewinne entnommen werden (KBS=250.0000 EUR, SWG=100.000 EUR, Dividenden von envia, SALEG, KOWISA=75.000 EUR). Die Stadträte sind skeptisch, ob die Unternehmen das verkraften können. Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern verändern sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

19:25 Uhr  
Herr Wölfer kommt = 7

Für das Dach des Sozialgebäudes im Freibad Wippra stehen den Einzahlungen in Höhe von 58.200 EUR (Zuwendung vom Amt für Landwirtschaft, Flurerneuerung und Forsten Süd), Auszahlungen in Höhe von 65.000 EUR gegenüber, sodass ein Eigenanteil von 6.800 EUR übrig bleibt. Das Vorhaben wird vom Tourismusverein finanziell unterstützt. Die Stadt musste die Bauleistung ausschreiben. 3 Kostenvoranschläge liegen vor.

*Frau Rauhut* bittet Herrn Römer, im Internet nach Fördermitteln zu recherchieren, insbesondere bei LEADER.

*Herr Wölfer* weist darauf hin, dass Fördermittel für Aufforstungen in Aussicht gestellt wurden. Im Hinblick auf die Wanderwege sollte diesbezüglich beim Betreuungsförstamt nachgefragt werden.

## **9. Allgemeine Informationen**

*Frau Rauhut* informiert, dass im „Fügener Haus“ 3 Ferienwohnungen fertiggestellt wurden und bereits vermietet werden. Der Besitzer hat schon wegen der Kurtaxe angefragt.

Sie gibt bekannt, dass eine Arbeitsgruppe „Museum“ gebildet werden soll. Aus jeder Fraktion des Stadtrates sollen 1 – 2 Mitglieder mitwirken.

*Frau Lange* stellt die Ausschüsse des Stadtrates vor. Bei Interesse können die Ortschaftsräte an den Sitzungen teilnehmen.

## **10. Anfragen und Anregungen**

### **• Wasserverband – Gebührenerhöhung**

*Frau Lange* kritisiert, dass der Wasserverband die Gebühren erhöhen will. Es kann nicht sein, dass Wiesen u.ä. als Grundstücke eingestuft werden, die „als Bauland fungieren könnten“. Den Eigentümern werden nicht zu verkraftende Kosten aufgebürdet.

*Herr Dockhorn* und *Herr Römer* schließen sich der Kritik an.

*Frau Rauhut* weiß, dass Bürger geklagt haben. Die Satzung musste geändert werden, da sie nicht rechtskonform war.

### **• abgebrochene Weide – Gefahr**

*Frau Lange* macht darauf aufmerksam, dass von der abgebrochenen Weide am Anger immer noch Gefahr ausgeht. Es wurden zwar 2 Äste beseitigt, aber ein weiterer könnte bei starkem Wind abbrechen und auf das Dach der Turnhalle stürzen.

*Frau Rauhut* informiert, dass Herr Michael darüber Bescheid weiß.

### **• eingezäunter Weg und bissige Hunde an der Rodelbahn**

*Frau Lange* weist darauf hin, dass der Weg oberhalb der Rodelbahn eingezäunt wurde. Darüber gab es schon Beschwerden.

*Frau Rauhut* hat Kenntnis vom Gatter. Laut Aussage von Herrn Wein ist der Weg aber begehbar.

*Frau Lange* wurde von Bürgern angesprochen, dass nahe der Rodelbahn auf der Firma Dehmelt bissige Hunde öfter über den Zaun springen. Die Leute haben bereits Angst, dort vorbei zu gehen.

*Frau Rauhut* weiß, dass das Firmengrundstück in der Gemarkung Friesdorf liegt und die Stadt Sangerhausen hier nicht zuständig ist.

- **ungesicherte Tür der Grundschule nach Einbruch**

*Herr Römer* hatte bereits im Juni darauf hingewiesen, dass die Tür der Grundschule nicht gesichert ist. Der Einbruch war im Mai. Bisher ist nichts passiert, außer, dass die Versicherung am 08.08. den Schaden aufgenommen hat.

- **Fertigstellung Hochwasserrückhaltebecken**

*Herr Römer* möchte, dass auf der Website der Ortschaft der Termin der Fertigstellung des Hochwasserrückhaltebeckens bekannt gegeben wird. Es gehen viele Mails ein, in denen die Leute mit Recht sehr ungehalten sind. Der Talsperrenverband sollte endlich Rede und Antwort stehen.

*Frau Lange* fordert die Stadtverwaltung auf, den Talsperrenverband zu kontaktieren und aufzufordern eine konkrete Aussage über die Freigabe des Hochwasserrückhaltebeckens zu treffen.

- **Reinigung der Turnhalle**

*Herr Römer* kritisiert zum wiederholten Male die Sauberkeit in der Turnhalle und fragt, ob diese überhaupt in den Ferien gereinigt wird.

*Frau Rauhut* ist sich sicher, dass die Turnhalle in den Ferien nicht durch die Reinigungsfirma gereinigt wird.

*Die anwesenden Ortschaftsräte* fordern, dass die Turnhalle auch in der Ferienzeit von der Reinigungsfirma gereinigt wird. Nicht nur die Vereine, sondern auch die Kinder der Kita Wippra machen dort in den Ferien Sport und nutzen die Sanitärräume.

- **Schaltschrank – Grillenberger Weg**

*Herr Dockhorn* schildert den unmöglichen Zustand der Straße und des Umfeldes, nach dem Aufstellen eines Telekom-Schaltekastens durch die Firma Würagner aus Farnstädt. 15 m über und unter dem Schaltkasten wurde ausgeschachtet. Vom Betonklotz haben die Arbeiter 9 bis 10 Steine abgehauen und einfach wieder hingeworfen. Vor dem „Schuchardt-Haus“ wurde ein großes Loch ausgespült, da das Gefälle nicht in Ordnung ist. Solche Maßnahmen sollten nach Abschluss von Verantwortlichen der Stadtverwaltung abgenommen werden. Hier muss Regress gefordert werden.

*Herr Römer* schließt sich an. Auch durch die Verlegung der Abwasserleitung in der gesamten Ortschaft sind erhebliche Schäden entstanden, die von der Stadt nicht registriert wurden.

*Herr Dockhorn* ist sich sicher, dass das daraus resultiert, dass keine Abnahmen von der Stadt erfolgen und vor allem der Ausgangszustand nicht bzw. nicht ausreichend dokumentiert wird. Hier fehlen Beweismittel.

## **11. Fragestunde für die Einwohner**

Es waren keine Einwohner anwesend.

gez. Simone Jung  
Protokollantin

gez. Monika Rauhut  
Ortsbürgermeisterin